

Jürgen Kuberski

Die Liste der Listen zum Buch der Bücher

133 Mal Lustiges, Skurriles und
Interessantes aus der Bibel

SCM

R.Brockhaus

SCM

Stiftung Christliche Medien

SCM R.Brockhaus ist ein Imprint der SCM Verlagsgruppe, die zur Stiftung Christliche Medien gehört, einer gemeinnützigen Stiftung, die sich für die Förderung und Verbreitung christlicher Bücher, Zeitschriften, Filme und Musik einsetzt.

© 2019 SCM R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH

Max-Eyth-Straße 41 · 71088 Holzgerlingen

Internet: www.scm-brockhaus.de; E-Mail: info@scm-brockhaus.de

Soweit nicht anders angegeben, sind die Bibelverse folgender Ausgabe entnommen:

Lutherbibel, revidierter Text 2017, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

Weiter wurden verwendet:

Elberfelder Bibel 2006, © 2006 by SCM R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH Witten/Holzgerlingen. (ELB).

Gute Nachricht Bibel, revidierte Fassung, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung, © 2000, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart (GNB).

Umschlaggestaltung: Kathrin Spiegelberg, Weil im Schönbuch

Satz: Christoph Möller, Hattingen

Druck und Verarbeitung: Finidr s. r. o.

Gedruckt in Tschechien

ISBN 978-3-417-29440-8

Bestell-Nr. 229.440

Vorwort

Und ich dachte, alle atemberaubenden Skandalgeschichten, tragischen Helden, kuriosen Dramen und seltsamen Rätsel der Bibel schon zu kennen!

Ja Pustekuchen.

Was der promovierte Theologe Jürgen Kuberski hier in nicht weniger als 133 witzigen, unterhaltsamen und hochinformativen Kleinkapiteln zusammengetragen hat, ist der Überzeugung zu verdanken, dass man auch aus scheinbar unnützem Wissen geistigen Honig saugen kann. Und sogar intellektuell wie spirituell inspiriert wird. Mir jedenfalls ging es so:

Dass es fünfzehn versteckte Briefe in der Bibel gibt; dass drei Briefe des Paulus erwähnt werden, die niemand hat; dass zehn Lügen moralisch gerechtfertigt werden, die berühmten „Zehn Gebote“ aber je nach Zählung auch elf sein könnten – das und vieles mehr wusste ich nicht. Obwohl wir doch 1992 und 2003 ein „Jahr der Bibel“ feierten, obwohl es ein halbes Dutzend Bibelmuseen und -galerien in Deutschland gibt, obwohl in der Flut der TV-Quizsendungen des Öfteren auch Bibelwissen abgefragt wird und man in Zigtausend Kirchengemeinden und Hauskreisen die Bibel studiert – sie ist und bleibt nun mal das unerschöpfliche „Buch der Bücher“. Sie ist jene autoritative, „heilige“ Schrift, die uns Jesus Christus nahebringt, die entscheidende Offenbarungsquelle Gottes. Eine Bibliothek des Judentums und des Christentums, aus der Gott selbst zu uns spricht. Hinter, unter und zwischen allem Menschlich-Allzumenschlichen,

das da erzählerisch mittransportiert wird. Literarisch brillant und seelsorglich lebensklug übrigens.

Ach so, um das noch eben klarzustellen: Kuriositäten-Sammler Kuberski mag als Schulkind einen tollen Mathelehrer gehabt haben, der die Leidenschaft fürs Zählen in ihm weckte. Ein Spinner ist er deshalb nicht geworden. Keiner wie einst US-Journalist Michael Drosnin 1998, der einen geheimen „Bibel-Code“ aus den Texten herauslesen wollte. Auch kein frömmelnder Freak mit Vorliebe für mystisches Geraune. Nein, Jürgen Kuberskis Kommentare sind klug, besonnen, augenzwinkernd. Sie beweisen einen Menschen, der von Gottes Wort in Zeit und Raum fasziniert ist. Und der uns deshalb neugierig machen will. Auf 21 Engel-Erscheinungen, dreizehn Teufelsnamen, elf Höhlenabenteuer, sechs Prostituierte, fünf Suizide, drei Schiffskatastrophen usw. – Sie werden staunen! Versprochen.

Andreas Malessa

Ich liebe Listen!

Im Sinne von Aufzählungen, nicht als Mehrzahl von „List“. Ohne Einkaufslisten gehe ich nicht einkaufen, ohne To-do-Listen weiß ich gar nicht, was ich als Nächstes tun soll. Dazu kommen die Checklisten für den Urlaub, die Wunschliste für die nächsten Anschaffungen, dann auch Bücherlisten, Musiklisten oder die immer größer werdende Adressliste. Ich kann aus fast allem eine Liste machen. Kein Wunder also, dass ich auch beim Lesen der Bibel immer wieder Listen entdeckt und zusammengestellt habe. Manche sind ja deutlich sichtbar wie die Zehn Gebote, die bekannteste Liste der Bibel. Andere sind weniger bekannt, zum Beispiel die acht Besäufnisse und ihre Folgen, die sechs verschollenen Objekte, die acht Tiere, die Gott in seinen Dienst nahm, oder die neun Grusel-Geschichten.

Natürlich kann man auch Listen in einer Liste auflisten. Das ist dann die „Liste der Listen“. Und sie ist, wie alle Listen, sehr praktisch und nützlich: Zum Beispiel als geballte Sammlung von „Angeberwissen“, mit der Sie auf jeder Party glänzen können. Oder als Gesellschaftsspiel für Bibelfreaks, etwa: „Nenne fünf besondere Babys der Bibel“. Oder einfach zum Schmöckern, Staunen, Schmunzeln und vielleicht auch zum Stirnrunzeln.

Ein kleiner Tipp: Sie brauchen diese Listen nicht der Reihe nach zu lesen. Steigen Sie einfach ein, wo es Ihnen gefällt und blättern Sie im Buch. Sie werden bestimmt viel Interessantes finden. Und vielleicht geht es Ihnen wie einem Freund von mir, der das Buch mit viel Spaß gelesen hat.

Er schrieb mir: „Die Lektüre hat dazu geführt, dass ich die Bibel anders wahrgenommen und gelesen habe. Die Anmerkungen und Hinweise im Text haben mir Lust auf mehr gemacht und ich habe mir gleich eine Bibel zur Hand genommen und drin geblättert!“ Na denn.

Ich würde mich freuen, wenn auch Ihnen diese „Liste der Listen“ Lust auf das Original macht, auf das „Buch der Bücher“ – dem am häufigsten gedruckten und in die meisten Sprachen übersetzten Buch der Welt. Und das nicht nur, weil sie die „Heilige Schrift“ für Juden und Christen ist; für Juden jedenfalls zwei Drittel davon. Schließlich ist die Bibel voll von interessanten Personen, spannenden Ereignissen, gruseligen Geschichten, skurrilen Begebenheiten und natürlich auch banalen Alltäglichkeiten. Eine faszinierende Vielfalt. So wünsche ich Ihnen spannende, erhellende und vielleicht schmunzelnde Begegnungen mit der „Liste der Liste zum Buch der Bücher“!

Jürgen Kuberski

Inhalt

1. Vier berühmte Abschiedsreden	11
2. Sechs Afrikaner	12
3. Die zehn Menschen mit dem höchsten Alter.....	13
4. Fünf falsche Anklagen.....	14
5. Fünf Ausdrücke, die zu derb für eine wörtliche Übersetzung sind	14
6. Sieben bekannte Ausreden, um Gottes Berufung nicht zu folgen	16
7. Fünf besondere Babys	17
8. Zehn Geschichten um einen Baum oder Busch	18
9. Fünf deutsche Begriffe, die auf biblische Namen zurückgehen	19
10. Zwölf Berge, auf denen wichtige Ereignisse stattfanden.....	20
11. Zwölf Berufe von bekannten biblischen Personen	22
12. Sieben Besatzungsmächte in Israel	23
13. Acht Besäufnisse und ihre Folgen	23
14. Eine unromantische poetische Beschreibung einer Frau	25
15. Eine befremdliche poetische Beschreibung eines Mannes	26
16. Menschen, die mit Blindheit geschlagen wurden.....	27
17. Seltsame Bräuche und Gesetze.....	28
18. Zehn versteckte Briefe im Alten Testament	29
19. Fünf versteckte Briefe im Neuen Testament	30
20. Drei verschollene Briefe von Paulus.....	31
21. Heftiger Bruderzwist.....	32
22. Sieben Ereignisse, die an einem Brunnen stattfanden	33
23. Zehn Männer mit mehreren Ehefrauen	35
24. Dreimal heraustretende Eingeweide	36
25. 21 Engel-Erscheinungen	37
26. Zehn Geschichten, in denen ein Fenster eine Rolle spielt	39
27. Neun große Festmahle	40
28. Zehn berühmte Fragen.....	41
29. Zehn bekannte Frauen des Alten Testaments.....	43
30. Zwölf bekannte Frauen des Neuen Testaments.....	44
31. Fünf Streitfragen zur Frau in der Gemeinde	45
32. Sieben beherzte Taten von Frauen	46

33. 52 Mal „Fürchte dich nicht“	47
34. Zehn beliebte Gebete	51
35. Die Zehn Gebote – die bekannteste Liste der Bibel.....	52
36. Zehn bekannte Gefängnisinsassen	53
37. Sieben Gelähmte	54
38. Zehn Geschichten, die man Kindern nicht erzählt	55
39. Fünf Geschichten mit Happy End	58
40. Die unverständlichsten Gesetze im Alten Testament	59
41. Die zehn bekanntesten Gleichnisse Jesu	60
42. Neun Götter, die im Alten Testament erwähnt werden	61
43. Sechs Götter, die im Neuen Testament erwähnt werden.....	62
44. Große Menschen	62
45. Neun Gruselgeschichten	63
46. Acht hebräische Wörter, die noch oft verwendet werden	65
47. Vier Bilder für den Heiligen Geist.....	66
48. Sieben Helden der Bibel und ihre Schwächen	66
49. Dreimal Himmelfahrt.....	67
50. Drei Bilder für den Himmel.....	68
51. Sechs Arten der Hinrichtung	68
52. Elf Ereignisse, die in einer Höhle stattfanden	69
53. Drei Bilder für die Hölle	71
54. Siebenmal sagt Jesus „Ich bin ...“	72
55. Fünf ironische Bemerkungen von Paulus.....	73
56. Die sechs größten Katastrophen	75
57. Drei besondere Kinder	76
58. Könige und Kaiser	76
59. Fünf hochmütige Könige und ihre Bestrafungen	78
60. Abgetrennte Köpfe.....	79
61. Fünf Körperteile, die auch eine andere Bedeutung haben.....	80
62. Die zehn bekanntesten Krankheiten	80
63. Sieben Sätze, die Jesus am Kreuz sagte.....	82
64. Sieben Kriegslisten	82
65. Bekannte Künstler und Musiker	84
66. Siebenmal List und Tücke	85
67. Zehn moralisch gerechtfertigte Lügen	86
68. Acht moralisch nicht gerechtfertigte Lügen	87
69. Magisch anmutende Handlungen	88

70. Sechs M arias im Neuen Testament	89
71. Ungewöhnliche M ode für Männer	90
72. Fünf vereitelte M ordversuche	91
73. Acht M usikinstrumente	92
74. Zehn m ythische Beschreibungen der Welt.....	93
75. Neun Juden mit griechischem N amen.....	94
76. Neun Personen, deren N amen geändert wurden.....	95
77. Vier O rtsnamen mit „Bet“ im Neuen Testament.....	96
78. Neun berühmte P aare der Bibel	97
79. Zehn bekannte P opsongs, die von der Bibel inspiriert sind.....	98
80. Sieben eigenartige Handlungen von P ropheten	99
81. Sechs bekannte P rostituierte	99
82. Zwölf längere R eden und Predigten im Neuen Testament	101
83. Zehn geläufige R edewendungen, die auf die Bibel zurückgehen.....	102
84. Zehn biblische Namen in R edewendungen	104
85. Vier Männer, die den weiblichen R eizen erlegen sind	106
86. Acht S albungen	107
87. Drei katastrophale S chifffahrten	108
88. Immer wieder die S ieben.....	109
89. Siebenmal S ieben in der Offenbarung des Johannes	111
90. Zwölf Regeln rund um S ex	112
91. Sieben bekannte S klaven, Diener und Mägde.....	114
92. Neun ungeratene S öhne.....	115
93. Bekannte S treithähne	116
94. Fünf bekannte S uizide	117
95. Die S ünden und Schwächen von 13 Glaubenshelden	117
96. 13 Bezeichnungen und Bilder für den T eufel	119
97. Die kürzesten T exte der Bibel	121
98. Die längsten T exte der Bibel	121
99. Acht T iere, die Gott in seinen Dienst nahm	122
100. Vier T iere, mit denen Gott verglichen wird.....	123
101. Die drei ungewöhnlichsten T iere.....	123
102. Drei plötzliche T ode.....	124
103. Achtzehn Vergehen, für die die T odesstrafe galt.....	124
104. Sieben T otenerweckungen.....	125
105. Sechs T ötungsinstrumente	126

106. Acht besondere T räume und ihre Deutung.....	127
107. Zehnmal spricht Gott im T raum zu Menschen.....	128
108. Sieben krasse Ü bersetzungsfehler	130
109. U FOs in der Bibel? – Fünf angebliche Beweise	132
110. Drei v erruchte Frauen	134
111. Sechs v erschollene Objekte	135
112. Zehnmal Menschen in V erzückung (Ekstase)	136
113. Zehnmal V ier.....	137
114. Zehnmal v ierzig Tage	138
115. Siebenmal v ierzig Jahre.....	139
116. Sieben V olkszählungen	139
117. Zwanzig v erschollene Bücher des Alten Testaments	140
118. Zehnmal V ölkermord mit Gottes Segen.....	142
119. Zehn beliebte männliche V ornamen, die aus der Bibel bekannt sind	144
120. Zehn beliebte weibliche V ornamen, die aus der Bibel bekannt sind	145
121. Siebenmal die Frage: „ W arum hast du mir/uns das angetan?“	147
122. Sechsmal die Frage: „ W as habe ich mit dir zu schaffen?“	147
123. Fünf Beispiele für W ellness	148
124. Sieben bekannte W itwen.....	149
125. Siebenmal W itze und Humor	150
126. Sieben verstörende W orte von Jesus	151
127. Zehnmal Menschen in der W üste.....	152
128. Die sieben W under von Jesus im Johannesevangelium.....	153
129. Sieben unglaubliche W under	154
130. Die berüchtigtsten Z auberer	156
131. Dreimal Z ehn.....	156
132. Fünf z weifelnde Glaubenshelden	157
133. Fünfzehnmal Z wölf	157



1. Vier berühmte Abschiedsreden

1. *Jakob* verabschiedet sich von seinen Nachkommen mit einer langen Rede (1. Mose 49).
2. *Mose* ermahnt das Volk Israel, auch nach seinem Tod Gott weiter nachzufolgen, und segnet die Stämme, die bald ins verheißene Land ziehen (5. Mose 32–33).
3. *Jesus* verabschiedet sich vor seiner Himmelfahrt von seinen Jüngern (Lukas 24,44-49; Apostelgeschichte 1,4-8).
4. *Paulus* weiß, dass er vor seinem Tod nicht mehr nach Ephesus kommen wird, und verabschiedet sich tränenreich von den Ältesten dort (Apostelgeschichte 20,17-38).

Abschiedsreden gehören zu den schwierigsten Reden überhaupt, die müssen gut vorbereitet werden. Sie sind eine gute Gelegenheit (noch einmal) alles zu sagen, was einem wichtig ist. Diese „letzten Worte großer Männer“ wurden von ihren Zuhörern sehr geschätzt – aber nur für kurze Zeit beherzigt. Das haben diese vier Männer wahrscheinlich schon vorher gewusst – und das machte ihnen den Abschied wohl noch schwerer, als er ohnehin schon war.

A

2. Sechs Afrikaner

1. *Die zweite Frau Moses* wird einfach „die Kuschiterin“ genannt. Sie stammt offenbar aus dem südlich von Ägypten gelegenen Nubien. Mirjam und Aaron, die Geschwister Moses, kritisieren ihren Bruder jedenfalls deutlich, weil er keine Israelitin zur Frau genommen hat (4. Mose 12,1ff).
2. *Ebed-Melech, der Kuschiter*, holt den Propheten Jeremia aus der Zisterne (Jeremia 38,7-13).
3. *Ein kuschitischer Läufer* im Dienst des Heerführers Joab überbringt David die Nachricht vom Tod seines Sohnes Absalom (2. Samuel 18,19-32).
4. *Simon von Kyrene* wird gezwungen, den Kreuzesbalken von Jesus zu tragen (Matthäus 27,32; Markus 15,21; Lukas 23,26). Kyrene lag in Nordafrika im heutigen Libyen; Simon gilt in der Überlieferung als der erste dunkelhäutige Heilige.
5. *Der Kämmerer aus Äthiopien* ist auf dem Heimweg von seiner Pilgerreise nach Jerusalem. Da kommt der Diakon Philippus dazu, erklärt ihm das Evangelium und tauft ihn (Apostelgeschichte 8,26-40). Dieser Kämmerer gilt als der Begründer der äthiopischen Kirche.
6. *Simeon, genannt „Niger“*, ist einer der Propheten und Lehrer der Gemeinde in Antiochien (Apostelgeschichte 13,1).

„Kuschiter“ wurde in der Luther-Übersetzung aus dem Jahr 1984 noch mit „Mohr“ übersetzt. Da war wirklich eine Revision fällig!

3. Die zehn Menschen mit dem höchsten Alter

1. *Metuschelach* (Methusalem), der Großvater von Noah, wurde 969 Jahre alt (1. Mose 5,25-27).
2. *Jared* (Jered), der Großvater von Metuschelach, wurde 962 Jahre alt (1. Mose 5,18-20).
3. *Noah*, der Erbauer der Arche, wurde 950 Jahre alt (1. Mose 9,28-29).
4. *Adam*, der erste Mensch, wurde 930 Jahre alt (1. Mose 5,3-5).
5. *Set*, der Sohn Adams, wurde 912 Jahre alt (1. Mose 5,6-8).
6. *Kenan*, der Urenkel Adams, wurde 910 Jahre alt (1. Mose 5,12-13).
7. *Enosch*, der Enkel Adams, wurde 905 Jahre alt (1. Mose 5,9-11).
8. *Mahalalel*, der Ururenkel Adams, wurde 895 Jahre alt (1. Mose 5,15-16).
9. *Lamech*, der Vater Noahs, wurde 777 Jahre alt (1. Mose 5,28-31).
10. *Sem*, der Sohn Noahs, wurde 600 Jahre alt (1. Mose 11,10-11).

„So alt wie Methusalem“ wurde genauso sprichwörtlich wie das „biblische Alter“ der Personen dieser Liste. Wenn man sieht, wie alt diese Menschen wurden, kann man sich schon mal die „gute alte Zeit“ zurückwünschen.

A

4. Fünf falsche Anklagen

1. *Nabot* wurde von Isebel, der Frau von König Ahab, der Gotteslästerung angeklagt, weil er Ahab nicht seinen Weinberg überlassen wollte (1. Könige 21).
2. *Die Söhne Jakobs* wurden von Josef in Ägypten angeklagt, Spione zu sein, damit sie ihren Bruder Benjamin herbrachten (1. Mose 42,9-17).
3. *Jesus* wurde durch falsche Zeugen verschiedener Vergehen angeklagt, zuletzt der Gotteslästerung, weil er sich scheinbar anmaßte, der Christus (Messias) zu sein (Matthäus 26,57-68).
4. *Stephanus* wurde von falschen Zeugen angeklagt, gegen den Tempel und das mosaische Gesetz zu reden (Apostelgeschichte 6,13).
5. *Paulus* wurde u.a. angeklagt, einen Heiden mit in den Tempel in Jerusalem gebracht zu haben (Apostelgeschichte 21,27-30; 24,5-7; 25,7-8).

Wenn man jemanden mit Dreck bewirft, bleibt immer etwas hängen. Auch wenn es noch so erstickt und erlogen ist. Diese Taktik wird auch heute noch überall angewendet.

5. Fünf Ausdrücke, die zu derb für eine wörtliche Übersetzung sind

1. „*Alles Scheiße!*“, sagt Paulus wörtlich, wenn er auf seine bisherigen Errungenschaften als Pharisäer zurückblickt (Philipper 3,8): Das Wort, das meistens mit „Dreck“ übersetzt wird, heißt auch „Mist“ und „Scheiße“.

2. „Du Vorhaut!“ – so nannten Juden einen Nichtjuden (Epheser 2,11), und „eine Vorhaut haben“, stand allgemein für einen Heiden (Apostelgeschichte 11,3). Das Wort „Vorhaut“ wird jedoch meist netter mit „Unbeschnittener“ übersetzt.
3. „Einer, der an die Wand pisst“ – so wird manchmal ein Mann bezeichnet (1. Samuel 25,22.34; 1. Könige 14,10; 16,11; 21,21; 2. Könige 9,8). Diese männliche (Un-)Sitte ist also schon sehr alt. Allerdings werden die Stellen, an denen dieser Ausdruck vorkommt, oft entschärft mit „einer, der männlich ist“ wiedergegeben (LUT 1984, ELB). Inzwischen übersetzt die Lutherbibel 2017 richtig mit: „der an die Wand pisst“. Na also! Geht doch!
4. „Weiblich“ oder „geloht“? Das hebräische Wort für „weiblich“ (z.B. 1. Mose 1,27; 5,2) heißt *neqeba* und ist eine Ableitung von *naqab* = lochen, perforieren. Eine offenbar zu derbe Ausdrucksweise, um sie wörtlich wiederzugeben.
5. „Dann sollen sie sich doch gleich kastrieren lassen!“, schimpft Paulus über seine Gegner, die von den Heidenchristen die Beschneidung verlangen (Galater 5,12). Die meisten Übersetzungen mildern „kastrieren“ jedoch zu „verschneiden“.

Es gibt viele Befürworter einer möglichst wörtlichen Bibelübersetzung – ob sie diese Stellen allerdings wirklich wörtlich übersetzen würden, ist fraglich. Jedenfalls haben die meisten Bibelübersetzungen diese Stellen etwas „geglättet“.